

Z

In kurzer Zeit erscheint:

Z

Die Eisenrose

Gedichte von
Wilhelm Poepf

Gebunden 4 Mark, Luxusausgabe 10 Mark

Durch seine Romane und Novellen hat sich Wilhelm Poepf einen festen Leserkreis geschaffen, seine Eigenart hat viel Anerkennung gefunden. So nennt die Braunschweigische Landeszeitung einmal sein Schaffen: „Packend, lebenswarm, humorvoll und doch tief empfunden, von Lachen und Weinen wechselvoll durchbebt. . .“ Es ist ein lyrischer Zug, der alle seine Werke durchweht, deshalb wird ein Gedichtband Wilhelm Poepfs vielen ein willkommener Frühlingsgruß sein. In vornehmer, fein ziselierter Sprache sind diese Gedichte geschrieben, er läßt seine Leser eine umfangreiche Skala menschlicher Empfindungen und Gefühle durchlaufen, indem er sie vom Leben über den Tod zum Ewigen führt. Packend und tiefgreifend sind die Verse, doch nie sentimental, sie strahlen eine starke und gesunde optimistische Grundstimmung aus. In den balladest gehaltenen Gedichten von den Ahnen erklingt deutscher Schwertschlag; in den zahlreichen zur Zuspitze entstandenen liebhafter Humor und Fiedelmannsfreude. Die plattdeutschen Gedichte stellen sich als frischwangige, vollechte poetische Kinder einer trotz aller Bedrängnisse immer noch jugendfrischen Volkssprache vor, sie werden vielen eine ganz besondere Freude sein. Die Ausstattung des Bandes ist besonders gediegen und schön, für Bibliophilen ist die vom Verfasser eigenhändig nummerierte und gezeichnete Luxusausgabe, die in 50 Exemplaren auf acht Bütten abgezogen ist, sehr zu empfehlen.

Z

Früher erschien von Wilhelm Poepf:

Z

Simon Rülpers Kinder
Roman

geh. M. 4.—

geb. M. 5.—

Der Austauschprofessor
und andere Humoresken

geh. M. 3.—

2. Auflage

geb. M. 4.—

Das Kraut Drant

Roman

geh. M. 5.—

2. Auflage

geb. M. 6.—

Grenzer

Roman

geh. M. 3.50

2. Auflage

geb. M. 4.50

Er malt - sie schriftstellert

Roman

geh. M. 3.50

3. Auflage

geb. M. 4.50

Sittlich - Unsittlich

Zeitsatire in einem Aufzug

geh. M. 1.25

Ich liefere, wenn bis zum 1. Juni 1914 bestellt wird, bar mit 40% (Einbd. no.)
Vorzugspartie 11/10 glatt mit 40% auch gemischt (Einbd. des Freiemplars no.)

Fr. Wilh. Grunow, Leipzig.